

Auftakt nach Maß

Unsere Handballmänner haben einen guten Start in die neue Saison hingelegt. Nach 60 sehenswerten Spielminuten besiegten die 28-er Aufsteiger HSG Rottluff/Lok Chemnitz mit 38:31 (16:12). "Ich denke, mit diesen wichtigen 2 Punkten im ersten Saisonspiel können wir zufrieden sein. Wir finden uns insbesondere in der Angriffsgestaltung immer besser und setzen um, was wir in den Einheiten trainieren. Natürlich gibt's trotzdem noch viel Luft nach oben, unter anderem auch in der Abwehrarbeit", war HSV-Coach Bill Hofmann mit der Leistung seines Teams insgesamt zufrieden, ohne dabei noch vorhandene Baustellen zu übersehen.

Die Erzgebirgler begannen vor guter und zahlreicher Kulisse konzentriert, zeigten effektiven Angriffshandball und führten nach 7 Minuten mit 4:1. Gästetrainer Thomas Wagner sah sich so schon in der achten Minute zur ersten Auszeit veranlasst. Nach dieser und einer gleich darauf folgenden ersten Zeitstrafe gegen die Zwönitzer kamen die Gäste aber tatsächlich besser ins Spiel. Angetrieben von ihrem starken Spielmacher Nicolas Gruber gelang der HSG bis zur 15. Minute wiederholt der Anschlusstreffer. Danach allerdings stabilisierte sich der HSV in der Defensive und setzte sich wieder ab. Schöne Treffer von Tommy Löbner, Radoslav Miler und Jiri Brecko sorgten dafür, dass in der 27. Minute ein 15:9 von der Anzeige leuchtete, was die HSG jedoch bis zum Pausensignal noch auf 16:12 korrigieren konnte.

Im zweiten Durchgang zeigte das HSV-Team dann aber endgültig, wer Herr im Hause ist. Binnen fünf Minuten gelang ein Viererpack zum 20:12, was den Gästecoach erneut schnell zur grünen Auszeitkarte greifen ließ. Allerdings vermochten es die Chemnitzer diesmal nicht, wieder am Rückstand zu arbeiten. Ganz im Gegenteil war die Partie spätestens bei der ersten 10-Toreführung zum 31:21 in der 47. Minute endgültig entschieden. Von allen Positionen gefährlich konnten die 28-er die Chemnitzer Abwehr immer wieder erfolgreich ausspielen.

Nach der mit 35:23 (51.) höchsten Führung im Spiel nahmen die HSV-er allerdings in den Schlussminuten sichtlich den Fuß vom Gas, produzierten nach Unkonzentriertheiten nun einige Fehler zu viel, die die Bezirksstädter mit schnellen Kontern noch zur leichten Ergebniskosmetik nutzten. Am Ende war der Auftakterfolg somit hochverdient, hätte jedoch sicherlich noch das eine oder andere Tor höher ausfallen können.

Zwönitz:

Kerner, Treuter;

Brecko (10), Fritsch (2), Becher (1), Müller (3), Miler (6), Schlömer (1), Küntzel (2), Treitschke, Löbner (13/6)

2min: Zwönitz: 7 Rottluff: 6

7m: Zwönitz: 6/6 Rottluff: 6/5